

Überparteiliche
Bürger-Initiative **Pro**
Wohnen
Ottensen

Wir wollen bezahlbare
Wohnungen statt
Bürokomplex Zeise-2 !



Hamburg-Ottensen, 23. März 2017

» Skandalöser Immobilien-Deal - Investoren verkaufen Zeise-2-Gebäude noch vor Fertigstellung mit Millionen-Gewinn! «

Wie gestern bekannt wurde, haben die Investoren von Quantum/ Procom das Bürogebäude auf Zeise-2 noch vor Fertigstellung für 79 Millionen Euro an den Axa-Versicherungskonzern weiterverkauft.

Gegen starken Protest aus der Nachbarschaft in Ottensen hatte der Hamburger Senat dieses Filetstück im Oktober 2014 den Investoren verkauft, obwohl diese ein Jahr zuvor das Grundstück gegen das Versprechen, dort Wohnungen zu bauen, anhand bekommen hatten. Für den lukrativeren Bürobau brauchten sie nicht einmal einen Aufschlag zu zahlen (siehe Kasten rechts).

Als Investitionsvolumen hatten Procom/Quantum 65 Millionen Euro angegeben, zum Richtfest im September 2016 war von 70 Millionen Euro die Rede. Das von der Stadt verkaufte Grundstück hat den Investoren einen satten Gewinn von mindestens neun Millionen Euro beschert, das entspricht elf Prozent Gewinn allein für die Errichtung des Gebäudes - ein weiterer Schub für den ohnehin schon überhitzten Immobilienmarkt in Altona/Ottensen in Richtung AA+ Lage.

Christina Zeh von „Pro Wohnen Ottensen“ erklärt dazu: „Dieser Deal ist ein Skandal. Der Hamburger Senat verschafft Privatinvestoren Traumrenditen in Ottensen und heizt mit seinen eigenen Grundstücken den Immobilienmarkt an. Dafür wurde auf dem Zeise-2-Gelände sozialer Wohnungsbau verhindert. Vor allem die SPD, die gerade wieder das Thema ‚soziale Gerechtigkeit‘ entdeckt hat, sollte sich schämen!“

Verkauf des städtischen Grundstückes

Die Procom Invest hatte das Grundstück des ehemaligen Zeise-Parkplatzes im Mai 2013 für eine Wohnbebauung von der Stadt anhand bekommen, um einen genehmigungsfähigen Bauantrag zu stellen. Im Frühjahr 2014 dann ein Schwenk um 180 Grad: Statt 87 Wohnungen, davon 41 sozial geförderte, sollte auf dem Gelände nach dem Wunsch der Procom nun ein reines Bürogebäude für den Werbekonzern WPP entstehen. SPD, CDU, Grüne und FDP im Bezirk Altona stimmten zu, ebenso der Hamburger SPD-Senat. Bauherr sollte ein Gemeinschaftsunternehmen der Firmen Procom Invest und Quantum Immobilien sein. Quantum-Geschäftsführer Frank Bohlander bekannte gegenüber dem Hamburger Journal (25.9.2014) freimütig: „Selbstverständlich ist das Projekt wirtschaftlich interessanter als dort geförderten Wohnungsbau zu machen.“ Umso größer dürfte seine Freude über den Kaufpreis gewesen sein. In einer Pressemitteilung vom November 2014 erklärte die Hamburger Finanzbehörde: „Der bei der Anhandgabe ursprünglich vereinbarte Kaufpreis wurde aufrechterhalten“.

Überparteiliche Bürgerinitiative
Pro Wohnen Ottensen e.V.
www.pro-wohnen-ottensen.de
facebook.com/prowohnenottensen
twitter.com/prowohnnin

Pressekontakt: Matthias Müller-Hennig
info@pro-wohnen-ottensen.de
Tel.: 0160 - 9414 7342